

# Herzen schmelzen, während die Burg bebt

**Auftakt der Festspiele: Roger Cicero swingt mit 1000 Besuchern. „Best of Musicals“ entführt 650 Gäste in eine Traumwelt.**

VON BRUNO ELBERFELD

**Nideggen.** Selbst Moderator Stefan Lex war angetan von diesem Ambiente auf Burg Nideggen. Zum ersten Mal in der Geschichte der Burgfestspiele hatten sich auch Geschäfte, Restaurants und Gaststätten herausgeputzt. Die Geschäftsgemeinschaft Nideggen hatte viele Ladenbesitzer und Wirte überzeugt, dass Nideggen und die Burg untrennbar sind. Auch der Schirmherr, Landrat Wolfgang



Roger Cicero begeisterte über 1000 Gäste auf Burg Nideggen. Fotos: bel

Spelthahn, und die Vorsitzende der Kulturinitiative im Kreis Düren, Käthe Rolfink, waren begeistert von den Musiknoten, Musikanten in Holz oder Metall und den Musikinstrumenten, die die Schaufenster zierten.

Auf der Burg ging gleich zum Auftakt am Freitagabend bei „Best of Musicals“ die Post ab, auch wenn der Wettergott nicht sonderlich freundlich gestimmt war. Bis eine Minute vor Acht spannte er die Zuschauer auf die Folter. Weiße Regencape und bunte Schirme funkelten im Strahl der Scheinwerfer. Landrat Spelthahn ganz in Gelb, das gibt es selten.

Trotz der Wetterlage gaben die Künstler auf der Bühne ihr Bestes. Die gut 650 Besucher wurden mitgerissen von einem Potpourri aus den letzten Jahrzehnten, das zum Broadway, ins Londoner Westend oder auf den europäischen Kontinent entführte. Disney und Weber hinterließen in den romantischen Kulissen der mittelalterlichen Burg ihre Grüsse. Melodien aus „Der König der Löwen“, „Das Phantom der Oper“, „Dirty Dancing“, „Cats“, „Mamma Mia“, „Elisabeth“, „Aida“, „We will rock you“, „Tanz der Vampire“ und „Pocahontas“ wechselten sich ab.

Unter der Regie von Kieran Brown und der Choreografie von Marray Grant traten Starsolistinnen und Starsolisten auf. Über 250 phantasievolle Kostüme, in bun-

tes Licht und kräftige Farben getaucht, hinreißend dargeboten durch eine bewegungsfreudige Truppe. Dass ab und an die Tonqualität etwas schwächelte, tat der großen Show keinen Abbruch.

Am Samstag lockte Roger Cicero mit seiner Band gut tausend Gäste an. Gekonnt, mit einer variablen Stimme, in nahezu allen Stimmlagen zu Hause, brachte Cicero sein Publikum zum Swingen und die Mauern der Ruine zum Erbeben. Fast immer in Bewegung, außer bei den besinnlichen Balladen, spielte er mit den Menschen, sprach sie an, nahm ihre Zurufe auf, verarbeitete sie und brachte sie geschickt platziert in seiner Moderation unter. Dazwischen immer wieder Anekdoten, die der Echogewinner locker an seine Fans weiter gab.

Der Himmel über Burg Nideggen war inzwischen sternklar. Eine kühle Brise blies durch das Gemäuer, die Stimmung des Publikums wurdemunter, wärmer. Bei den letzten Liedern hielt es niemanden mehr auf den Stühlen. Tanzen und Klatschen war angesagt.

Ein Text über Nideggen und seine Gäste, wahrscheinlich erst wenige Stunden alt, ließ die Herzen der Menschen endgültig dahin schmelzen. Nicht nur im VIP-Zelt wurde anschließend gefeiert, sondern auch in den Gaststätten der Herzogstadt am Fuße der Burg.



In „The Best of Musical“ zeigte die Musicaltruppe ihr ganzes Können.

## Spurensuche: Kindertag beim Heimatverein

**Konzen.** Seit der letzten Generalversammlung hat der Heimatverein Konzen eine Kinder- und Jugendabteilung eingerichtet, weil sich auf den Versammlungen immer mehr interessierte Kinder einfanden und mit Begeisterung bei der Sache waren. Insbesondere beim Fotoquiz zeigten sich die Kinder nicht nur sehr eifrig, sondern auch pfliffig und sehr ortskundig. Daraus hat der Heimatverein Konzen nun die Konsequenz gezogen und ein Angebot für Kinder und Jugendliche erarbeitet.

So findet nun am Samstag, 30. August 2008, der Kinder- und Jugendtag mit Renate Huppertz (☎ 02472/5108), Sabine Jacobs (☎ 02472/1530) und Marlene Kreitz (☎ 02472/1602) statt, die auch die Anmeldungen entgegennehmen.

Nicht nur die Kinder, die Mitglied geworden sind, sondern alle Kinder und Jugendliche, die Heimatgeschichte spannend finden, sind hierzu eingeladen. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Pankratiuskapelle auf dem Friedhof. Der Tag steht und dem Motto: „Spurensuche in Konzen vom Weldewiffesloch bis zum Basseng.“ Wetterfeste Kleidung und eine kleine Verpflegung sollten mitgebracht werden.

Anmeldungen bis zum 29. August; die Teilnahme ist kostenlos.

## Naturpark Nordeifel zieht eine erfolgreiche Bilanz

**2,5 Millionen Euro für Naturschutz und Regionalentwicklung investiert. Günter Schumacher als Vorsitzender bestätigt.**

**Kall/Kreis Düren.** Mit einem Rückblick auf die vergangenen vier Jahre eröffnete der Vorsitzende Günter Schumacher im Kloster Steinfeld bei Kall die Mitgliederversammlung des Vereins Naturpark Nordeifel im Deutsch-Belgischen Naturpark mit zahlreichen Förderprojekten und der Arbeit der Geschäftsstellen in Nettersheim (NRW) und Prüm (Rheinland-Pfalz) wurden rund 2,5 Millionen Euro für Naturschutz, Naturerlebnis, nachhaltige Regionalentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit investiert. Davon profitierten Kreise, Städte und Gemeinden ebenso wie die touristischen Anbieter der Region, so Schumacher. Aber auch zahlreiche Privatperso-

nen, beispielsweise durch das Heckenpflegeprogramm, können über den Naturpark eine Förderung erhalten. Herausragend, so der Vorsitzende weiter, waren in den letzten Jahren die „Eifel-Blicke“, die Projektinitiative „Eifel barrierefrei – Natur für Alle“ und das grenzüberschreitende Naturschutzprojekt zum Schutz der Moore und Heiden. Projekte, die auch bundesweit Vorbild- und Modellcharakter hätten.

Mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen sowie dem Besuch von Bundespräsident Horst Köhler vor zwei Jahren wurde die erfolgreiche Naturpark-Arbeit auch von Außen bestätigt. „Die letzten Jahre waren sicher die er-

folgreichsten seit Bestehen des Naturparks“, freute sich der Vorsitzende Günter Schumacher.

Genauso positiv sind die Aussichten für die Zukunft: Durch die Anerkennung als „Leader-Region“ – einer europäischen Förderung der ländlichen Regionen – und mit einem naturtouristischen Großprojekt zur Barrierefreiheit in NRW sowie mit zwei grenzüberschreitenden Projekten in Rheinland-Pfalz habe sich der Naturpark für die nächsten Jahre bereits mehrere Millionen Euro Fördergelder gesichert. Weitere Maßnahmen sind beantragt.

Bei der turnusmäßigen Neuwahl des Naturpark-Vorsitzenden wurde Günter Schumacher von den Mitgliedern einstimmig für die nächsten vier Jahre bestätigt.

Ein Ausblick auf 2010 schloss die Mitgliederversammlung ab. Dann feiert der Naturpark Nordeifel sein 50-jähriges Bestehen mit der Jahrestagung des Verbandes deutscher Naturparke und Vertretern der heute 100 Naturparke.

Weitere Infos unter:  
[www.naturpark-eifel.de](http://www.naturpark-eifel.de)



Wurde für vier Jahre als Vorsitzender des Naturparks Eifel wiedergewählt: Günter Schumacher, im Hauptberuf Finanzvorstand beim WVER.

## Kaninchenschau in Eicherscheid

**Eicherscheid.** Der Kaninchenzuchtverein R343 Eicherscheid richtet am 30. und 31. August die sechste Eifeler Jungtier-Schau unter der Schirmherrschaft von Landrat Carl Meulenbergh aus. Erstmals ist in diesem Jahr auch eine „Allgemeine Offene Jugend-Jungtier-Schau“ angeschlossen. Ort der Ausstellung ist das Casino der Reithalle, Am Rott, in Eicherscheid.

Geöffnet ist die Ausstellung am Samstag, 30. August, ab 18 Uhr. Die Preisverteilung findet am 30. und 31. August statt. Am Sonntag, 31. August, ist die Schau von 10 Uhr bis 14 Uhr geöffnet. Alle sind herzlich eingeladen, sich die verschiedenen Rassen und Farbschläge anzuschauen.

Am Sonntag findet um 12 Uhr ein Kaninhop-Turnier statt. Wer Lust hat, kann mit seinem Kaninchen kommen und am Turnier teilnehmen oder einfach nur ausprobieren, ob es über Hindernisse springen möchte. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, an beiden Tagen gibt es Essen, am Sonntag auch Kuchen.

### Professor Dr. Wolfgang Schumacher geehrt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung verlieh der Naturpark Nordeifel Professor Dr. Wolfgang Schumacher die Schmitt-Degenhardt-Medaille.

Damit würdigt der Naturpark seine jahrzehntelangen Einsatz von

Prof. Schumacher zum Erhalt und zum Schutz von Natur und Landschaft der Eifel und seine langjährige Unterstützung des Naturparks als Bürger der Eifel, als Naturpark-Mitglied seit über 30 Jahren, als Universitätsprofessor und als Vizepräsident der NRW-Stiftung.

**WOLL TREFFER**  
HEIN RICHTIG MIT WOLLE

China-Kollektion: smeltliche Wunden sind verheilt, heute baut sie mit Hilfe von MISSIO ein Heilmittel für ehemalige Kindersoldaten in Ruanda. Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die Opfer von heute die Helfer von morgen werden.

Spendenkonto 122 122, BLZ 370 600 93, Pan Bank e.S. Köln

**REICHEN WIR DEN KINDERSOLDATEN DIE HAND!**  
China Kollektion, Buchautorin und ehem. Kindersoldatin

missio  
Mitteln EineWelt

Zu bestellen unter:  
[www.wolltreffer.de](http://www.wolltreffer.de)

Trennung ist unser Los.  
Wiederschen ist unsere Hoffnung.  
So bitter der Tod ist,  
die Liebe vermag er nicht zu scheiden.  
Aus dem Leben ist sie zwar geschieden,  
aber nicht aus unserem Leben,  
denn wie könnten wir sie tot wöhnen,  
die so lebendig in unserem Herzen wohnt.

Wir trauern um meine innig geliebte Ehefrau, unsere herzengute Mutter und Schwiegermutter, unsere liebe Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

**Maria Clemens**  
geb. Heibüchel  
\* 17. Juli 1935 † 18. August 2008

Hermann Clemens  
Helmut und Ingrid Kammer geb. Clemens  
mit Daniela, Anna-Lena, Isabelle  
sowie Patrick und Vanessa mit Jana-Lee  
Sven und Waltraud Freyhold geb. Clemens  
mit Jens, Jörg und Sebastian  
Günter und Monika Zens geb. Clemens  
mit Holger und Torsten  
Helmut und Marion Clemens  
mit Gaby und Nicole  
Wolfgang Clemens  
Bert Merckens  
und alle Anverwandten

52156 Monschau-Mützenich, Jungchenbüchel 5-7

Die Exequien mit anschließender Urnenbeisetzung sind am Freitag, dem 29. August 2008, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Bartholomäus zu Mützenich.  
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflich abzusehen.

Statt Karten

Wir gingen zusammen im Sonnenschein;  
wir gingen zusammen in Sturm und Regen;  
doch niemals ging einer von uns allein  
auf seinen Lebenswegen.

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir  
Abschied nehmen von

**FRANK CZENNIA**  
\* 27. März 1964  
† 23. August 2008

Der Abschied von ihm fällt uns schwer,  
denn er hinterlässt bei uns eine Lücke,  
die wir nie schließen können.

Monika Dirk und Silke  
Gisela Ralf  
Marc und Jenny Guido und Renate  
mit Daniel und Benjamin

alle Anverwandten und Freunde

Aachen-Forst, im August 2008

Wir verabschieden uns von Frank in einem Gottesdienst am Freitag, dem 29. August 2008, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Katharina zu Aachen-Forst.  
Anschließend begleiten wir ihn auf dem Weg zur letzten Ruhestätte auf dem Friedhof Lintert.  
Freundlich zuge dachte Blumengrüße und Kondolenzbriefe senden Sie bitte an das Beerdigungsinstitut Felten, Adalbertsteinweg 89 in 52070 Aachen.